

**Protokoll der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2012
am 30.03.2012 in Bremen**

Anwesende Mitglieder

Hans-Jürgen Andreß, Josef Brüderl, Sonja Drobnič, Stefanie Eifler, Uwe Engel, Henning Lohmann, Petra Stein, Johannes Huinink, Ben Jann, Jochen Wittenberg, Christof Wolf, ab TOP 3: Oliver Arránz-Becker, Marco Giesselmann

TOP 0: Beschluss der Tagesordnung

Zusätzlicher TOP: Aufnahme neuer Mitglieder

TOP1: Verabschiedung Protokoll Mitgliederversammlung Mannheim

Das Protokoll wird ohne Anmerkungen verabschiedet.

TOP2: Aufnahme neuer Mitglieder

Oliver Arránz-Becker (TU Chemnitz) und Marco Giesselmann (SOEP/DIW Berlin) haben die Aufnahme in die Sektion beantragt. Beide werden nach kurzer Aussprache jeweils einstimmig als Mitglieder der Sektion aufgenommen.

TOP3: Bericht des Vorstandes und Aussprache (Christof Wolf)

Christof Wolf berichtet von den Aktivitäten der Sektion im vergangenen Jahr. Zunächst sind die drei von der Sektion durchgeführten Tagungen zu nennen: Die Frühjahrstagung „Method(olog)ische Grundlagen der empirischen Forschung über Kriminalität“ die Stefanie Eifler in Halle organisierte; die Sommertagung zum Thema „Onlineforschung“, die in Kooperation mit dem Arbeitskreis Methoden der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaften in Mannheim durchgeführt und von Thorsten Faas (Universität Mannheim) und Christof Wolf (GESIS/Universität Mannheim) organisiert wurde; sowie die Herbsttagung zum Thema „Neue Modelle kausaler Inferenz“, die gemeinsam mit der Sektionen „Modellbildung und Simulation“ in Mannheim durchgeführt und von Thomas Gautschi und Christof Wolf organisiert wurde.

Im Berichtsjahr wurden außerdem die Sektionsveranstaltungen des Jahres 2012 vorbereitet. Dies sind einerseits die Frühjahrstagung andererseits die Veranstaltungen der Sektion auf dem Soziologiekongress, insbesondere die von Stefanie Eifler mit organisierte Plenarveranstaltung.

Der Vorstand hat sich darüber hinaus Gedanken über die Gestaltung der sozialwissenschaftlichen Methoden und Statistiklehre gemacht und dazu einen Diskussionsvorschlag in der Soziologie veröffentlicht: Stefanie Eifler, Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Dagmar Krebs, 2011: Die Methodenausbildung in sozialwissenschaftlichen BA-Studiengängen. Soziologie 40: 443-465.

Ein ausführlicher schriftlicher Bericht der Aktivitäten der Sektion wird den Mitgliedern in Kürze zugehen. Dieser Bericht wird auch der DGS vorgelegt werden.

TOP4: Kassenbericht (Stefanie Eifler)

Stefanie Eifler legt den Kassenbericht für das Jahr 2011 vor (siehe Anlage zur vorab verschickten Tagesordnung). Außerdem wird über die notwendige Umstrukturierung der „Sektionsfinanzen“ durch den Vorstand der DGS berichtet. Mit juristischer und steuerberaterischer Unterstützung hatte die DGS drei Modelle zur Neuordnung der „Sektionsfinanzen“ entwickelt, die den Sektionen zur Beratung und Abstimmung vorgelegt werden sollten: 1. Das Unterkontenmodell (für die Sektionen werden Unterkonten des Vereinskontos eingerichtet, die Unterkonten werden von den SektionssprecherInnen verwaltet); 2. das ASA-Modell (das DGS-Vermögen wird zentral von der Geschäftsstelle aus verwaltet); 3. das Förderverein-Modell (die Sektionen gründen eigene,

gemeinnützige Fördervereine mit eigener Geschäftsführung). Es erfolgt eine Aussprache über die Implikationen der einzelnen Modelle. Es wird einstimmig beschlossen, das vom Vorstand der DGS präferierte Unterkontenmodell anzustreben.

TOP5: Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird einstimmig, bei Enthaltung der anwesenden Mitglieder des Vorstands, entlastet.

TOP6: Vorschläge des Vorstands zur Weiterentwicklung der Sektion

- Dem Vorschlag, im Herbst 2012 eine Mitgliederversammlung beim DGS-Kongress 2012 durchzuführen wird zugestimmt.
- Themenoffene Tagungen:
 - o Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, nicht wie vom Vorstand vorschlagen, themenoffene Tagungen durchzuführen, aber bei jeder Tagung bis zu 4 Papiere zu anderen Themen einzuladen.
 - o Eine 3. Tagung kann bei Bedarf ausgerichtet werden.
- Für kommende Tagungen überlegen die lokalen Veranstalter zusammen mit dem Vorstand, evtl. folgende Punkte in die Veranstaltung zu übernehmen
 - o Referenten für Überblicksvorträge zu neuen Themen
 - o Discussants
 - o Reisestipendien für fortgeschrittene Studierende/Promovierende

Dem Antrag die Beiträge ab diesem Jahr auf 10 Euro zu senken, wird einstimmig zugestimmt.

TOP7: Themen und Orte der nächsten Sektionstagungen

- Nächste Frühjahrstagung soll in München stattfinden (lokaler Veranstalter: Josef Brüderl), Thema steht noch nicht fest
- Eine gemeinsame Veranstaltung mit der ASI im Herbst 2013 wird begrüßt: mögliches Thema „non-response / total survey error“
- 2014: evtl. Duisburg-Essen (lokale Veranstalterin: Petra Stein), evtl. Hamburg (lokale Veranstalterin: Sonja Drobnič, Thema: relationale Daten)
-

TOP8: Sonstiges

- Information von Sonja Drobnič: 2013 findet in Hamburg die Sunbelt Conference statt. Mehr Infos: <http://www.insna.org/>

Henning Lohmann (Protokollant)
 Christof Wolf (Sprecher)
 Stefanie Eifler (Kassenwartin)